

gute Christian der hübscheste Bursche im ganzen Dorfe ist?“

Der junge Hirte stand aber noch lange am Hedthore, als ob er an den Platz hingezaubert wäre und schaute ihr nach, bis er sie nicht mehr sehen konnte. Dann preßte er seine Hand, die sie so innig zwischen ihren Händchen gedrückt hatte, auf sein Herz, als ob er den schneidenden Schmerz den er dort fühlte, damit hätte beruhigen wollen. Aber was er dabei dachte, das kam auch nicht einmal in leisen Worten über seine Lippen und ein tiefer Seufzer drang aus seiner Brust heraus. Dann ging er wieder hinein in die Koppel und machte sich dort zwischen dem Vieh zu schaffen, so viel er konnte, um den ganzen Vorfall zu vergessen. Aber das half ihm nichts; denn als er sich Abends niederlegte auf sein Lager, da konnte er nicht einschlafen, weil Gretchens schönes Bild noch immer vor seinen Augen schwebte.

III.

Es waren seitdem einige Tage vergangen und der Sonntag war herangekommen. Die Kirchgänger, welche in Nienstädten dem Nachmittagsgottesdienste beigewohnt hatten, kehrten bereits zurück, und in dem einzigen Wirthshause, welches damals in Blankenese zu finden war, geigte der lustige Fidelpeter schon ein munteres Tanzstücklein auf, um die jungen Burschen und Mädchen herbeizulocken zum frohen Tanze, wie es allsonntäglich einmal Sitte war.

Gretchen ging niemals mit zum Tanze in's Wirths-